

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XLI
A. Grundlagen (<i>Brügge</i>)	1
I. Rechtsgrundlagen	1
II. Hauptleistungspflichten des Versicherers (§ 100 VVG)	20
III. Haftungs- und Deckungsverhältnis	35
IV. Anerkenntnis und Befriedigung des Haftpflichtanspruchs durch den Versicherungsnehmer	52
V. Der Schutz des Geschädigten in der Berufshaftpflicht- versicherung für Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	55
B. Gegenstand des Versicherungsschutzes (<i>Brügge</i>)	165
I. Verstoßdeckung	165
II. Haftpflichtansprüche des Dritten	182
III. Vermögensschäden und mitversicherte Nichtvermögens- schäden	201
IV. Versicherte Tätigkeiten – Risikoabgrenzung	207
C. Zeitliche Begrenzung des Versicherungsschutzes	289
I. Beginn der Deckung (<i>Brügge</i>)	289
II. Rückwärtsdeckung (<i>Brügge</i>)	292
III. Ende der Deckung, Nachhaftung, Ausschlussfristen, Belehrungspflichten (<i>Gräfe</i>)	293
IV. Insolvenz des Versicherungsnehmers (<i>Gräfe</i>)	304
D. Umfang des Versicherungsschutzes (<i>Gräfe</i>)	319
I. Grundlagen	319
II. Abwehrpflicht und Befreiungsanspruch	326
III. Einzelfragen zu Abwehrpflicht und Befreiungs- anspruch	332
IV. Versicherungssumme, Zinsen, Kosten, Selbstbehalt, Verstoßgebühr, Serienschaden	386
	VII

	Seite
V. Deckungskonzepte: Sozietät, Kooperation, Partnerschaft, freie Mitarbeiter, Angestellte, Rückgriffsproblematik, Durchschnittsleistung	442
E. Deckungseinschränkungen und Risikoausschlüsse (<i>Gräfe</i>) .	483
I. Auslegung, Beweislast, Kausalität, Tragweite, Belehrungspflichten	483
II. Verstoß beim Zahlungsakt und bei der Kassenführung, Anderkontendeckung, Veruntreuung von Geld	492
III. Unternehmerisches und kaufmännisches Risiko, geschäftliche Empfehlung und Vermittlung	500
IV. Unternehmerisches Risiko, geschäftsführende Tätigkeit, Aufsichtsrat, Treuhänder	509
V. Zusage, Haftungsverschärfung	533
VI. Wesentliche Pflichtverletzung	537
F. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers nach Eintritt des Versicherungsfalles (<i>Brügge</i>)	585
I. Überblick	585
II. Anzeigeobligationen	588
III. Schadenminderungs- und Auskunftsbefugnisse	592
IV. Prozessführungsverbot	595
V. Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	597
G. Fälligkeit und Verjährung (<i>Gräfe</i>)	609
I. Vorbemerkung	609
II. Änderungen des Verjährungsrechts durch die VVG-Reform	612
III. Ausschlussfrist nach § 12 Abs. 3 VVG a.F.	626
IV. Verjährung des Auskunftsanspruchs des Geschädigten	633
H. Versicherungsprozess (<i>Gräfe</i>)	635
I. Synchronisation von Haftungs- und Deckungsprozess	635
II. Versäumnisurteil ohne Beteiligung des Versicherers	637
III. Klage des Versicherungsnehmers gegen den Versicherer	640
IV. Klage des geschädigten Dritten gegen den Versicherer	640
V. Auswirkungen der Insolvenz des Versicherungsnehmers auf den Haftpflichtprozess	643
VI. Gesamtschuldklage des Geschädigten gegen den Versicherer und den Versicherungsnehmer	645
VII. Gerichtsstand	646

Übersicht

	Seite
VIII. Mehrere Geschädigte, Beweisvorteile	647
IX. Parteibezeichnung in der Klageschrift	647
X. Mehrere Versicherer, Konsortialverträge, Prozessführungsklausel	648
XI. Einblick in staatsanwaltschaftliche Ermittlungs- akten	650
XII. Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	650
 Anhang. Prüfungsschema für die Bearbeitung von Versicherungsfällen in der Versicherung für Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei vertraglichen Schadensersatzansprüchen	
	653
Sachverzeichnis	655

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XLI

A. Grundlagen (*Brücke*)

I. Rechtsgrundlagen	1
1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG)	2
a) Überleitungsrecht	2
b) Neuregelungen	3
c) Anwendbare Vorschriften	6
d) Zwingendes oder dispositives Recht	6
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	8
a) Einordnung	8
b) Übernahme der gesetzlichen Vorgaben	11
c) Auslegung	12
aa) Auslegungsgrundsätze	12
bb) Risikobegrenzungsklauseln	13
cc) Serienschadenklausel für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	13
dd) Leitungsklausel	14
ee) Sozienklausel	14
d) AGB-Kontrolle	14
aa) Serienschadenklausel für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	15
bb) Risikoausschluss „Wissentlichkeit“	16
cc) Sozienklausel	16
dd) Isolierte Empfehlung wirtschaftlicher Geschäfte durch Steuerberater	18
e) Beweislast	18
II. Hauptleistungspflichten des Versicherers (§ 100 VVG) . .	20
1. Rechtsschutzverpflichtung	21
a) Überblick	21
b) Entstehung	22
c) Inhalt der Rechtsschutzverpflichtung	23
d) Umfassende Verhandlungsvollmacht	25
e) Rechtsschutz beim Haftpflichtprozess	27
	XI

	Seite
f) Vorläufiger Rechtsschutz	28
g) Ende der Rechtsschutzverpflichtung	30
h) Verletzung der Rechtsschutzverpflichtung	30
2. Freistellungsverpflichtung	31
a) Überblick	32
b) Anerkenntnis und Vergleich	33
c) Haftpflichturteil	34
III. Haftungs- und Deckungsverhältnis	35
1. Überblick	35
2. Trennungsprinzip	35
a) Haftpflichtverhältnis	35
b) Deckungsverhältnis	36
c) Durchbrechung des Trennungsprinzips	36
aa) Überblick	36
bb) Direktanspruch bei Pflichtversicherungen	37
cc) Abtretung des Freistellungsanspruchs	37
dd) Feststellungsklage des Dritten	38
3. Bindungswirkung	39
a) Überblick	39
b) „Haftungsrechtliche Bindungswirkung“ nach § 106 VVG	41
aa) Anerkenntnis und Vergleich durch den Versicherungsnehmer (§ 105 VVG)	42
bb) Nichtanzeige des Haftpflichtprozesses (§ 104 Abs. 2 VVG)	43
cc) Versäumnisurteil	44
dd) „Krankes“ Versicherungsverhältnis (§ 117 VVG)	44
c) Bindungswirkung des Haftpflichturteils für das Deckungsverhältnis	45
aa) Abgrenzung zur „haftungsrechtlichen Bindungs- wirkung“	45
bb) Umfang und Grenzen	45
4. Vorweggenommener Deckungsprozess	51
IV. Anerkenntnis und Befriedigung des Haftpflichtanspruchs durch den Versicherungsnehmer	52
1. Überblick über das alte und das neue Recht	52
2. Anerkenntnis oder Befriedigung	53
3. Regelungsinhalt der §§ 105, 106 VVG	54
V. Der Schutz des Geschädigten in der Berufshaftpflicht- versicherung für Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	55
1. Überblick über die „Sozialbindung der Berufshaftpflicht- versicherung“	55

2. Verfügungen über den Freistellungsanspruch (§ 108 VVG) . .	57
a) Gesetzliches Verfügungsverbot zu Gunsten des Dritten . .	57
b) Abtretung des Freistellungsanspruchs an den Dritten . . .	58
3. Verteilungsverfahren wegen nicht ausreichender Versicherungssumme (§ 109 VVG)	60
4. Insolvenz des Versicherungsnehmers (§ 110 VVG)	62
5. Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtversicherungen	66
a) Überblick	66
b) Rechtsanwälte	67
aa) Beginn und Ende der Versicherungspflicht	68
bb) Versicherungspflicht bei geringer oder fehlender Berufsausübung	69
cc) Syndikusanwalt	69
dd) Anwaltsnotar	69
ee) Patentanwalt	69
ff) Ausländischer Rechtsanwalt	70
gg) Mitversicherte Personen, Erfüllungsgehilfen	70
hh) Rechtsanwalt als freier Mitarbeiter oder Angestellter .	71
ii) Rechtsanwalt als Sozius oder Partner	74
jj) Versicherungssumme, Maximierung	76
kk) Selbstbeteiligung	78
ll) Versichertes Risiko und Risikoausschlüsse	78
mm) Sozietät kein Normadressat	78
nn) Partnerschaftsgesellschaft	80
oo) Rechtsanwalts-GmbH	84
pp) Rechtsanwalts-AG	87
qq) Ausländische anwaltliche Kapitalgesellschaften	87
rr) Limited Liability Partnership (LLP)	87
c) Notar	90
aa) Notare und Anwaltsnotare in Deutschland	90
bb) Beginn und Ende der Versicherungspflicht	91
cc) Anwaltsnotar	91
dd) Versicherungssumme, Maximierung und Selbstbeteiligung	91
ee) Gruppenanschlussversicherung	92
ff) Amtlich bestellter Vertreter	92
gg) Notariatsverwalter	92
hh) Notarassessor	93
ii) Notariatsangestellte als bevollmächtigte Vertreter . . .	93
jj) Notarkammer	93
d) Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Steuerberatungsgesellschaften	93
aa) Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	94

Inhalt

	Seite
bb) Steuerberater und Wirtschaftsprüfer („Doppelbänder“)	95
cc) Steuerberater und Rechtsanwalt („Doppelbänder“)	95
dd) Steuerberater als freier Mitarbeiter oder Angestellter	96
ee) Versicherungssumme, Maximierung und Selbstbeteiligung	97
ff) Angemessener Versicherungsschutz	98
gg) Praxisvertreter, -abwickler und -treuhänder	98
hh) Steuerberatungsgesellschaften	100
ii) Sozietät und einfache Partnerschaftsgesellschaft mit beruflicher Handelndenhaftung	103
jj) Einfache Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	103
kk) Erweiterte Versicherungspflicht für interprofessionelle Sozietät mit Wirtschaftsprüfern	104
e) Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer und deren Gesellschaften	104
aa) Wirtschaftsprüfer	106
bb) Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	106
cc) Versicherungssumme und Maximierung	108
dd) Maximierung	109
ee) Selbstbeteiligung	109
ff) Sozietät und einfache Partnerschaftsgesellschaft mit beruflicher Handelndenhaftung	110
gg) Einfache Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	110
hh) Erweiterte Versicherungspflicht bei interprofessioneller Sozietät	110
f) Sicherstellung des Versicherungsschutzes	112
g) Auskunftsanspruch des Dritten über die Berufshaftpflichtversicherung	113
h) Informationspflichten des Versicherungsnehmers (DL-InfoV)	114
6. Versicherungsrechtliche Besserstellung des Dritten bei Pflichtversicherungen	115
a) Überblick über die Regelungsinhalte der §§ 113 ff. VVG	115
b) Direktanspruch des Dritten (§ 115 VVG)	117
aa) Einordnung	118
bb) Überleitungsrecht	119
cc) Insolvenz oder unbekannter Aufenthalt des Versicherungsnehmers (§ 115 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2 und 3 VVG)	119
dd) Begründetheit der Haftpflichtforderung	120
ee) Leistungspflicht des Versicherers	120
ff) Selbstbeteiligung	121

Inhalt

	Seite
gg) Obliegenheiten des Dritten	121
hh) Verjährung	121
ii) Gesamtschuldnerausgleich mit dem Versicherungs- nehmer	122
c) Leistungspflicht gegenüber Dritten (§ 117 VVG)	123
aa) Einordnung	123
bb) Leistungsfreiheit des Versicherers (§ 117 Abs. 1 VVG)	124
cc) Nichtbestehen oder Ende des Versicherungsschutzes (§ 117 Abs. 2 VVG)	125
dd) Umfang der Leistungspflicht des Versicherers	125
ee) Regress des Versicherers gegen den Versicherungs- nehmer	127
ff) Verjährung	127
d) Obliegenheiten des Dritten	128
aa) Einordnung	129
bb) Anzeigeobligationen gemäß § 119 Abs. 1 und 2 VVG	130
cc) Auskunftsblikenheiten	131
dd) Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	131
7. Der Schutz des Geschädigten im Bereich der notariellen Haftung	133
a) Überblick	133
b) Berufshaftpflichtversicherung	135
c) Gruppenanschlussversicherung	137
d) Vertrauensschadenversicherung	140
aa) Versicherung für fremde Rechnung	141
bb) Inanspruchnahme	143
cc) Versicherungsfall	144
dd) Versicherungssumme	145
ee) Versicherungsumfang	145
e) Notarversicherungsfonds	150
aa) Leistungen ohne rechtliche Verpflichtung	151
bb) Inanspruchnahme	152
f) Vorleistungspflicht des Berufshaftpflichtversicherers . . .	153
aa) Überblick	153
bb) Zeitlicher Anwendungsbereich	155
cc) Entstehung des Vorleistungsanspruchs	155
dd) Umfang der Vorleistungspflicht	158
ee) Cessio legis	159
ff) Aufwendungsersatzanspruch	161

B. Gegenstand des Versicherungsschutzes (*Brügge*)

I. Verstoßdeckung	165
1. Einordnung	166
2. Abgrenzung zum Schadensereignis- und Anspruchserhebungsprinzip	167
3. Auswirkungen auf den Versicherungsschutz	168
a) Vorwärtsdeckung	168
b) Umfassende Nachdeckung	170
aa) Verbot der Nachhaftungsbegrenzung bei Pflichtversicherungen	171
bb) Begrenzung der Nachhaftung außerhalb des Pflichtversicherungsbereiches	172
c) Spätschadenrisiko	172
4. Feststellung des Verstoßzeitpunktes	174
5. Mehrere selbständige Verstöße	176
6. Verstoß durch Unterlassen	178
7. Serienschaden	179
8. Summenexcedentenversicherung mit Anspruchserhebungsprinzip	180
II. Haftpflichtansprüche des Dritten	182
1. Überblick	182
2. Gesellschaftsrechtliche Haftung	183
3. Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen und Versicherungsschutz	184
a) Vertragliche Ansprüche	185
b) Ansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss	185
c) Deliktische Schadensersatzansprüche	186
d) Haftung des gesetzlichen Abschlussprüfers	186
e) Haftung des Prospektprüfers	187
f) Prospekthaftung	187
g) Haftung des Notars	189
h) Haftung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters	190
i) Haftung bei mitversicherten Tätigkeiten	190
4. Abgrenzung zu Erfüllungs-, Nachbesserungs- und Erfüllungsersatzansprüchen	191
a) Erfüllungs- und Nachbesserungsansprüche	191
b) Erfüllungsersatzansprüche	192
aa) Versicherungsrechtliche Einordnung	192
bb) Abgrenzung in besonderen Fällen	194
cc) Versicherte Erfüllungsersatzansprüche bei Rechtsanwälten und Notaren	195

	Seite
dd) Versicherte Erfüllungersatzansprüche bei Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern	195
ee) Erfüllungersatzansprüche bei mitversicherten Sachschäden	196
5. Abgrenzung zu vertraglichen Zusagen	197
6. Abgrenzung zu bereicherungsrechtlichen Ansprüchen	199
7. Haftpflichtnormen mit privatrechtlichem Inhalt	199
8. Haftpflichtanspruch eines Dritten	200
III. Vermögensschäden und mitversicherte Nichtvermögensschäden	201
1. Überblick	202
2. Vermögensschaden – Abgrenzung Personen- und Sachschäden	203
3. Mitversicherte Nichtvermögensschäden	205
a) Sachschäden	205
b) Vermögensschäden durch Freiheitsentziehung	206
c) Schmerzensgeldansprüche	206
IV. Versicherte Tätigkeiten – Risikoabgrenzung	207
1. Rechtsanwälte	208
a) Überblick	208
b) Versicherte Tätigkeiten	211
aa) Anwaltliche Berufstätigkeit	211
bb) Berufsfremde Tätigkeiten, die von Rechtsanwälten wahrgenommen werden	221
cc) Auszahlungsfehler bei anwaltlichem Anderkonto	225
c) Nicht versicherte Tätigkeiten	226
aa) Unternehmerische Tätigkeiten bzw. kaufmännische Risiken	226
bb) Tätigkeit als Angestellter	230
cc) Auslandsrisiken	231
2. Notare	235
a) Überblick über die versicherten Tätigkeiten	236
b) Verwahrtgeschäfte	237
c) Anwaltsnotar – Abgrenzung anwaltliche Tätigkeit	237
3. Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	239
a) Überblick	239
aa) Berufsrechtliche Vorgaben	239
bb) Versicherungsrechtliche Umsetzung	241
b) Risikobeschreibungen für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	242
aa) Steuerberater	242

Inhalt

	Seite
bb) Wirtschaftsprüfer	245
c) Versicherte Tätigkeiten	246
aa) Betriebswirtschaftliche Prüfungstätigkeiten	246
bb) Beratung und Vertretung auf steuerlichem Gebiet	251
cc) Berufsbezogene Anlageberatung	252
dd) Sonstige Beratung und Kontrolle auf wirtschaftlichem Gebiet	253
ee) Versicherte Auslandsrisiken	265
ff) Versicherte Rechtsdienstleistungen	268
d) Nicht versicherte gewerbliche Tätigkeiten	279
aa) Berufsrechtliche Begründung	280
bb) Allgemeine Abgrenzung	281
cc) Abgrenzung in besonderen Fällen	281
C. Zeitliche Begrenzung des Versicherungsschutzes	
I. Beginn der Deckung (<i>Brücke</i>)	289
II. Rückwärtsdeckung (<i>Brücke</i>)	292
III. Ende der Deckung, Nachhaftung, Ausschlussfristen, Belehrungspflichten (<i>Gräfe</i>)	293
1. Kündigung	296
2. Tod des Versicherungsnehmers	297
3. Praxisverkauf, Ende der Berufstätigkeit	298
4. Laufzeit zehn Jahre	298
5. Nachhaftung bei der Pflichtversicherung	299
a) Laufzeit des Versicherungsvertrages	299
b) Schäden nach Ablauf des Versicherungsvertrages (Spätschäden)	299
c) Insolvenz des Versicherers	300
6. Freiwillige Versicherungen und Ausschlussfristen	300
a) Laufzeit des Versicherungsvertrages	300
b) Schäden nach Ablauf des Versicherungsvertrages (Spätschäden)	300
7. Belehrungspflicht des Versicherers über die zeitlichen Grenzen der Deckung?	304
IV. Insolvenz des Versicherungsnehmers (<i>Gräfe</i>)	304
1. Grundlagen	305
2. Absonderungsrecht des Geschädigten im Insolvenzverfahren	306
a) Zweck	306
b) Entstehung	306
c) Reaktionsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters	307
d) Möglichkeiten des geschädigten Dritten	308

Inhalt

	Seite
aa) Forderungsanmeldung zur Tabelle	308
bb) Zahlungsklage gegen den Insolvenzverwalter	309
cc) Klage gegen den Haftpflichtversicherer	310
dd) Direktanspruch gegen den Versicherer (§ 115 VVG)	311
ee) Übergangsrecht (Art. 1 EGVVG)	314
3. Prozessuale Fragen nach Insolvenzeröffnung	315
a) Prozessführungsrecht	315
b) Prozessaufnahme, Freigabe, Anerkenntnis des Insolvenzverwalters	315
c) Zahlungsantrag im Haftpflichtprozess	316
d) Versicherer und Versicherungsnehmer als Streitgenossen	316
e) Feststellungsantrag im Deckungsprozess	317
f) Gerichtsstand	317
D. Umfang des Versicherungsschutzes (Gräfe)	
I. Grundlagen	319
II. Abwehrpflicht und Befreiungsanspruch	326
1. Befreiungsanspruch (§ 100 VVG)	326
2. Rechtsschutzanspruch, Abwehrpflicht, Bearbeitungsvollmacht (§ 101 VVG)	327
3. Widerspruchsrecht des Versicherungsnehmers	330
III. Einzelfragen zu Abwehrpflicht und Befreiungs- anspruch	332
1. Beginn der Abwehrpflicht des Versicherers, Rechtsschutz- gewährung	332
a) Anspruchserhebung	332
b) Deckungsbereich	333
c) Zeitliche Zuordnung	335
d) Haftpflichtforderung geringer als Selbstbehalt	337
e) Welche Sachverhaltsdarstellung wird der Versicherer seiner Entscheidung über die Rechtsschutzgewährung zu Grunde legen?	338
2. Abwehrkosten, Anwaltswahl, Sachverständige	339
a) Anwalt, Anwaltskosten	340
b) Sachverständiger/Privatgutachter	342
3. Abwehrpflicht, Gebührenrückforderung	342
a) Regress wegen Gebühren des Versicherungsnehmers	343
b) Regress wegen Gebühren des Gegenanwalts	344
4. Abwehrpflicht, Rettungskosten des Versicherungsnehmers	344
a) Voraussetzungen für den Rettungskostenersatz i.S.d. §§ 83, 82 VVG	345

	Seite
b) Abgrenzung der Rettungskosten des Versicherungsnehmers	346
aa) Abgrenzung zu den Abwehrkosten im Haftpflichtprozess	346
bb) Abgrenzung zur Belastung des Versicherungsnehmers mit Nachbesserungskosten	346
c) Rettungssachverhalte	347
aa) Rettungsprozess des Versicherungsnehmers	347
bb) Rechtsmittel eines anderen Beraters	348
5. Abwehrpflicht, Anspruch auf Sicherheitsleistung	348
a) Fälligkeit und Höhe	349
b) Bürgschaft des Versicherers	349
6. Abwehrpflicht, Anspruch des Versicherungsnehmers auf negative Feststellungsklage, Aktivprozess gegen den Geschädigten	350
7. Abwehr- und Zahlungsverhalten des Versicherers, Verletzung des Versicherungsvertrages	351
a) Bestimmungsrecht des Versicherers	351
b) Anerkenntnis des Versicherers	351
c) Haftpflichtprozess, Deckungsvorbehalt, Deckungsversagung	352
d) Zahlung des Versicherers, Informationspflichten	355
e) Zahlung des Versicherers, Deckungsvorbehalt, Rückforderung von Leistungen	355
f) Irrtümliche Abwicklung des Haftpflichtanspruchs, Selbstbehalt, Schaden des Versicherungsnehmers	355
g) Überzahlung des Haftpflichtanspruchs, Rückforderungsanspruch des Versicherungsnehmers oder des Versicherers?	356
h) Zahlung des Versicherers ohne Versicherungsschutz	356
i) Doppelmangel	356
j) Vergleich des Versicherers mit Geschädigtem, Selbstbehalt, Abfindungserklärung	357
k) Bearbeitungsfehler des Versicherers, Schaden des Versicherungsnehmers	357
8. Fälligkeit des Befreiungsanspruchs von einer Verbindlichkeit	359
a) Vorläufig vollstreckbares Urteil	360
b) Nicht rechtskräftiges Haftpflichturteil betrifft einen nicht versicherten Anspruch	360
9. Deckungsklage des Versicherungsnehmers, Klageantrag	360
a) Leistungsklage	360
b) Feststellungsklage	362

	Seite
10. Zahlungsanspruch des Versicherungsnehmers gegen den Versicherer?	363
11. Vorweggenommene Deckungsklage/Direktanspruch des Geschädigten gegen den Versicherer?	365
12. Welcher Sachverhalt wird in der vorweggenommenen Deckungsklage entschieden?	368
13. Suche nach dem Haftpflichtversicherer des Schädigers	369
14. Anerkenntnis und Abtretung	370
a) Abtretung des Versicherungsnehmers	372
b) Anerkenntnisse und Vergleiche des Versicherungsnehmers	375
15. Rechte des Mitversicherten	376
16. Zahlung des Versicherers an den Geschädigten bzw. an den Versicherungsnehmer, Selbstbehalt	379
17. Verschwiegenheitspflicht	382
18. Kosten der Strafverteidigung	383
19. Forderungsübergang auf den Versicherer	384
20. Kündigungsrecht im Schadenfall	385
IV. Versicherungssumme, Zinsen, Kosten, Selbstbehalt, Verstoßgebühr, Serienschaden	386
1. Versicherungssumme, Höchstbetrag, Jahreshöchstbetrag	386
a) Grundlagen	387
aa) Summenbegrenzung	387
bb) Verstoßzeitpunkt und Versicherungssumme	388
cc) Mehrere Pflichtverletzungen und Schäden	388
dd) Jahreshöchstleistung (Maximierung der Deckungssumme)	388
ee) Wahl der richtigen Versicherungssumme	389
ff) Sicherheitsmarge	390
gg) Verantwortung für die Höhe der Versicherungssumme	391
b) Pflichtversicherung und Mindestdeckung	391
aa) Steuerberater	391
bb) Notar	392
cc) Wirtschaftsprüfer	394
dd) Rechtsanwalt	395
ee) Zwangsverwalter	397
c) Gemischte Sozietäten	398
d) Partnerschaftsgesellschaft	399
e) Excedentenversicherung (Anschlussversicherung)	400
f) Mehrere Geschädigte – Verteilungsverfahren, Prioritätsprinzip?	401
2. Durchbrechungen der Begrenzung auf die Versicherungssumme	403
a) Zinsen	403

Inhalt

	Seite
aa) Zinsanspruch aus dem Versicherungsvertrag	403
bb) Zinsanspruch und Zahlungsverzug	404
cc) Zinshöhe	405
b) Kosten	406
aa) Begründeter Haftpflichtanspruch gegen den Versicherungsnehmer	409
bb) Unbegründeter Haftpflichtanspruch gegen den Versicherungsnehmer	409
cc) Selbstkosten des Versicherungsnehmers	412
dd) Umfang der Kostenerstattung	413
c) Sicherheitsleistung	416
aa) Allgemeines	417
bb) Besonderheiten beim Versäumnisurteil	417
d) Selbstbehalt	418
aa) Zweck	418
bb) Fälligkeit	419
cc) Kosten der Prüfung und Abwehr des Haftpflicht- anspruchs	419
dd) Sicherheitsleistung des Versicherers	419
ee) Schadenbearbeitungsvollmacht	420
ff) Kenntnis des Geschädigten von der Selbstbeteiligung	420
gg) Höhere Selbstbehalte	420
hh) Selbstbeteiligung und Versicherungssumme	420
ii) Ausschluss der Selbstbeteiligung	420
jj) Haftpflichtforderung unterhalb der Mindest- Selbstbeteiligung	421
kk) Gängige Selbstbeteiligungsklauseln	421
e) Verstoßgebühr – Gebührenseltbehalt	422
f) Serienschatlen	425
aa) Erste Variante der Serienschatlenklausel (§ 3 III Ziff. 2.1.1 AVB-WSR)	428
bb) Zweite Variante der Serienschatlenklausel (§ 3 III Ziff. 2.1.2 AVB-WSR)	429
cc) Dritte Variante der Serienschatlenklausel (§ 3 III Ziff. 2.1.3 AVB-WSR)	430
dd) Einzelheiten	432
ee) Weitere Beispiele aus der Rechtsprechung	438
V. Deckungskonzepte: Sozietät, Kooperation, Partnerschaft, freie Mitarbeiter, Angestellte, Rückgriffsproblematik, Durchschnittsleistung	442
1. Zivilrechtliche und prozessuale Haftungsregeln der unterschiedlichen Formen beruflicher Zusammenarbeit	446

Inhalt

	Seite
a) Sozietät	446
aa) Eintritt in eine Sozietät	447
bb) Ausscheiden aus einer Sozietät	449
cc) Überörtliche Sozietät	451
dd) Gemischte – interprofessionelle – Sozietäten (Multi-Disciplinary Partnerships – MDP)	451
ee) Scheinsozietät	453
ff) Folgerungen: Rechtsfähigkeit, Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit der Sozietät	455
b) Bürogemeinschaft	456
c) Kooperation	457
d) Partnerschaft	458
e) GmbH	459
f) AG	460
g) LLP	460
h) EWIV	460
2. Versicherungsrechtliche Regeln der unterschiedlichen Kooperationsformen	461
a) Sozietät	461
aa) Kooperation, Bürogemeinschaft und Scheinsozietät	463
bb) Tätigkeit eines Sozius außerhalb der gemeinschaft- lichen Berufsausübung der Sozien und Pflichtdeckung	463
cc) Sozien oder Angestellte/freie Mitarbeiter? – Haftung als Gesamtschuldner	464
dd) Rückgriff gegen den Versicherer des Angestellten/ freien Mitarbeiters?	464
b) Berechnung der Durchschnittsleistung bei Sozien	465
aa) Unterschiedliche Deckungssumme	465
bb) Unterschiedliche Selbstbehalte	466
cc) Durchschnittsleistung, gemischte Sozietät	467
c) Internationale Sozietäten	469
d) Interprofessionelle Zusammenschlüsse	470
e) Sozietätsdeckung, Zurechnung von Deckungsausschlüssen	472
f) Sozietätsdeckung und Verjährung des Versicherungs- anspruchs	475
g) Partnerschaftsgesellschaft, GmbH, GmbH & Co. KG, AG	475
h) Mitarbeiter – Mitversicherte	476
aa) Versicherungsnehmer	477
bb) Rechte des Mitversicherten	478
i) Rückgriff des Versicherers beim Mitversicherten?	479
j) Versicherungsschutz für Ansprüche des Versicherungs- nehmers gegen den Mitversicherten?	480
k) Rückgriff des Dienstherrn beim Mitarbeiter?	481

	Seite
E. Deckungseinschränkungen und Risikoausschlüsse (Gräfe)	
I. Auslegung, Beweislast, Kausalität, Tragweite, Belehrungspflichten	483
1. Risikoausschlüsse und versicherte Tätigkeit (§§ 4, 1 I Ziff. 1 AVB-WSR)	483
2. Auslegung der Ausschlussklauseln	484
3. AGB-Recht	485
4. Darlegungs- und Beweislast für den Ausschlussstatbestand	487
5. Kausalität des Ausschlussstatbestandes für den Haftpflichtschaden	489
6. Belehrungspflicht des Versicherers zu Risikoausschlüssen?	490
7. Pflichtversicherung (§§ 113 ff. VVG), Risikoausschlüsse und -erweiterungen	491
II. Verstoß beim Zahlungsakt und bei der Kassenführung, Anderkontendeckung, Veruntreuung von Geld	492
1. Verstoß beim Zahlungsakt und bei der Kassenführung	493
a) Unterschiedliche Risikoausschlüsse der Berufsträger	493
b) Begriffsbestimmungen	494
2. Auszahlungsfehler vom Anderkonto (sog. Anderkontendeckung)	495
a) BBR-RA	496
b) AVB-N	497
c) BBR-S und BBR-W	497
d) Praxistipp	497
3. Veruntreuung	497
4. Untreuehandlungen von Mitarbeitern des Versicherungsnehmers	499
a) Versicherungsschutz wegen fahrlässiger Verletzung der Aufsichtspflicht?	499
b) Erweiterung des Risikoausschlusses zu Gunsten des Versicherers in den AVB-WSR	499
c) Einschränkung des Risikoausschlusses zu Gunsten des Versicherungsnehmers in den AVB-N	500
d) AGB-Kontrolle	500
III. Unternehmerisches und kaufmännisches Risiko, geschäftliche Empfehlung und Vermittlung	500
1. Grundlagen	502
2. Vermittlung oder Empfehlung von Geld-, Grundstücks- oder anderen wirtschaftlichen Geschäften	502
a) Kombination von Anlageempfehlung und Anlageberatung	503
b) Kombination von Anlageempfehlung und Wirtschaftsberatung	505

	Seite
c) Provisionen	505
d) Honorarsicherung	506
e) Zahlungsempfehlungen	506
f) AGB-Kontrolle	506
3. Überschreitung von Kostenvoranschlägen oder Krediten	508
IV. Unternehmerisches Risiko, geschäftsführende Tätigkeit, Aufsichtsrat, Treuhänder	509
1. Zweck des Risikoausschlusses	511
2. Begriff des Unternehmers	511
3. Doppelaufgabe: Ausschlussstatbestand und gedeckte Berufstätigkeit	513
4. Steuerberater-, Wirtschaftsprüfer- und Anwaltsdeckung	515
a) Risikoausschluss „Unternehmerisches Risiko“	515
aa) Unternehmenssanierer	516
bb) Fiskalvertreter	516
b) Risikoausschluss „Abschluss von Versicherungsverträgen“	516
c) Risikoausschluss „Treuhändertätigkeit“	517
aa) Zivilrecht	517
bb) Versicherungsschutz des Steuerberaters	521
cc) Versicherungsschutz des Wirtschaftsprüfers	522
dd) Versicherungsschutz des Rechtsanwalts	525
ee) Rechtsprechungsbeispiele zur Treuhanddeckung	527
ff) Vorvertragliche Pflichtverletzungen	530
gg) Rechtsberatung und geschäftsführende Treuhand	531
hh) Belehrungspflicht des Versicherers?	531
ii) Treuhänder gemäß § 274 InsO	532
jj) Praxistreuhand, Praxisabwickler	532
kk) Vertreter	532
V. Zusage, Haftungsverschärfung	533
1. Zweck	533
2. Abbedingung des Deckungsausschlusses, Beweislast	534
3. Beispiele zu Zusagen und Prognosen, Haftung, Verjährungsverzicht	534
a) „Garantierter“ Prozessausgang	534
aa) Variante 1	534
bb) Variante 2	534
b) Mandatsvertrag: erhöhte Haftungssumme bei Pflichtprüfung	535
c) Zusage des Steuerberaters: „Es fällt keine Steuer an“	535
d) Wirtschaftsprüfer gegenüber Darlehensgeber: „risikoloses Geschäft“	535

	Seite
e) Verlängerung der Verjährungsfrist, Verzicht auf die Einrede	536
f) Erklärung für den Mandanten gegenüber dessen Gläubigern	536
g) „Reliance“-Erklärung gegenüber Kaufinteressenten	537
h) Insolvenzverwalter gibt Zahlungszusage	537
VI. Wissentliche Pflichtverletzung	537
1. Grundlagen	538
a) Zweck	538
b) § 103 VVG	539
c) AGB-Kontrolle	539
2. Voraussetzungen des Risikoausschlusses (Prüfungsschema) . .	540
3. Verteidigungsmöglichkeiten des Versicherungsnehmers . . .	541
4. Verteidigungsmöglichkeiten des Versicherers	542
5. Rechtsprechungsbeispiele nach Themengruppen	543
a) Ungenügende Fristenorganisation, Aktenführung	543
b) Wiederholte Fristversäumnisse	544
c) Bearbeitungsverzögerung, Liegenlassen von Akten, Verjährung	547
d) Einstellung der Fallbearbeitung durch den Rechtsanwalt . .	548
e) Weisungswidriges Handeln des Rechtsanwalts	549
f) Abweichen von Gesetzen	550
g) Insolvenzverwalter	551
h) Fremdgelder/Mandantengelder auf dem Geschäftskonto . .	552
i) Auszahlung von Treuhandgeldern durch Notare, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte ohne Vorliegen der Auszahlungsvoraussetzungen	553
j) Pflicht zur treuhänderischen Verwahrung von Hypothekenbriefen als Sicherheit	561
k) Eigenmächtige Ersatzbestellung	562
l) Verdeckte Provision und Anlageberatung	562
m) Fehlerhafter Prospekt, Verflechtungen, unrichtiges Prospektprüfungstat, Rechtsblindheit des Versicherungsnehmers	563
n) Notar, Treuhänder, Neutralitätspflicht	564
o) Sequester, Weisung des Amtsgerichts, Betriebsfortführung	565
p) Prüfungstat ohne Prüfungshandlungen durch Mitarbeiter, Kenntnis des Berufsträgers	565
q) Verfügung über Scheckgutschrift	566
r) Insolvenzverwalter	566
aa) Verkauf eines Grundstücks zur Unzeit und unter Wert	566
bb) Insolvenzverwaltung ohne Liquiditätsplan	567

	Seite
s) Zahlung vor Fälligkeit durch Wohnungsbauunternehmen, Eigenschadendeckung	567
6. Beweislast für die wissentliche Pflichtverletzung	569
7. Prozessuale Fragen	574
a) Bindungswirkung des Haftpflichturteils für das Deckungsverhältnis?	574
aa) Feststellung des Verschuldensgrades im Haftpflichturteil	575
bb) Feststellung des Sachverhalts im Haftpflichturteil	576
b) Bindungswirkung der Einstellung des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens?	577
c) Bindungswirkung bei Anerkenntnis, Versäumnisurteil oder Vergleich	577
d) Bindungswirkung nach Deckungsversagung?	578
e) Bindungswirkung und vorweggenommene Deckungsklage?	578
f) Bindungswirkung bei beschränkter oder vorläufiger Deckungszusage?	578
g) Unterlassene Anzeige des Rechtsstreits und Bindungswirkung; Haftungsbeschränkung	579
h) Akteneinsichtsrecht des Versicherers	580
8. Sozienklausel, Zurechnung der wissentlichen Pflichtverletzung, Bezugsperson	580
a) Sozienklausel	580
b) Zurechnung der wissentlichen Pflichtverletzung	581
c) AVB-N	582
d) Berufsträger-GmbH/AG	582
9. Vertrauensschadenversicherung der Notare	582

F. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers nach Eintritt des Versicherungsfalles (*Brügge*)

I. Überblick	585
II. Anzeigeobligationen	588
1. Überblick	589
2. Kenntnis des Versicherungsnehmers vom Versicherungsfall	589
3. Außergerichtliche Anspruchserhebung	590
4. Gerichtliche Geltendmachung	591
III. Schadenminderungs- und Auskunftsobliegenheiten	592
IV. Prozessführungsverbot	595
V. Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	597
1. Überblick	598
2. Einfache Fahrlässigkeit	600

Inhalt

	Seite
3. Grobe Fahrlässigkeit	601
4. Vorsatz	603
5. Arglist	604
6. Leistungspflicht bei „gestörtem“ Versicherungsverhältnis (§ 117 VVG)	605
 G. Fälligkeit und Verjährung (Gräfe) 	
I. Vorbemerkung	609
II. Änderungen des Verjährungsrechts durch die VVG-Reform	612
1. Übergangsrecht (Art. 3 EGVVG)	613
2. Verjährungsbeginn	613
a) Handlungspflicht des Versicherungsnehmers	615
b) Pflichtversicherung, „krankes“ Versicherungsverhältnis	616
c) Direktanspruch (§ 115 VVG)	617
3. Hemmung der Verjährung (§ 15 VVG)	618
a) Anzeigeberechtigte	619
b) Inhalt der Anzeige	619
c) Wirkung der Hemmung	619
4. Verzicht des Versicherungsnehmers auf Versicherungs- schutz, Anspruchsverjährung des Geschädigten	619
5. Verzicht des Versicherers auf die Einrede der Verjährung	620
6. Streitverkündung gegenüber dem Versicherer	620
7. Einheitliche Verjährungsfrist für Abwehr- und Befreiungs- anspruch?	620
8. Verjährungsbeginn bei der Eigenschadenversicherung	621
9. Verjährung des Direktanspruchs des Geschädigten gegen den Versicherer	623
10. Verjährung des Gesamtschuldnerausgleichsanspruchs	624
11. Neubeginn der Verjährung	625
III. Ausschlussfrist nach § 12 Abs. 3 VVG a.F.	626
1. Fristsetzung	626
a) Adressat	626
b) Schriftform, Inhalt	626
c) Rechtsfolgenbelehrung	626
d) Erhebung des Versicherungsanspruchs	627
2. Fristwahrung	627
a) Streitverkündung	627
b) Mahnbescheid	627
c) Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe	628
d) Prozesskostenvorschuss	629

Inhalt

	Seite
e) Rechtsschutzversicherung	629
f) Zustellung der Klage	630
g) Mängel der Klage	630
h) Treuwidrige Berufung auf den Fristablauf	631
3. Fristversäumnis	631
a) Darlegungs- und Beweislast	631
b) Belehrungspflichten des Rechtsanwalts	632
c) Verschulden des Rechtsanwalts	632
d) Verzicht des Versicherers auf die Einhaltung der Klagefrist	632
4. Vorsorgemaßnahmen des Versicherungsnehmers gegen die Fristversäumnis	633
IV. Verjährung des Auskunftsanspruchs des Geschädigten . .	633

H. Versicherungsprozess (Gräfe)

I. Synchronisation von Haftungs- und Deckungsprozess . .	635
II. Versäumnisurteil ohne Beteiligung des Versicherers . . .	637
1. Bindungswirkung	637
2. Anzeigepflichtverletzung des Versicherungsnehmers	637
3. Anzeigepflichtverletzung des geschädigten Dritten	638
4. Kenntnis des Versicherers	639
III. Klage des Versicherungsnehmers gegen den Versicherer .	640
IV. Klage des geschädigten Dritten gegen den Versicherer . .	640
1. Abtretung oder Pfändung und Überweisung des Befreiungsanspruchs	640
2. Vorweggenommene Deckungsklage	641
3. Insolvenz des Versicherungsnehmers (§ 115 VVG)	642
a) Klageantrag	642
b) Übergangsrecht (Art. 1 EGVVG)	643
V. Auswirkungen der Insolvenz des Versicherungsnehmers auf den Haftpflichtprozess	643
1. Prozessunterbrechung	643
2. Prozessaufnahme, Freigabe, Anerkenntnis des Insolvenzverwalters	644
3. Zahlungsantrag	645
4. Beitritt des Versicherers	645
VI. Gesamtschuldklage des Geschädigten gegen den Versicherer und den Versicherungsnehmer	645
VII. Gerichtsstand	646
VIII. Mehrere Geschädigte, Beweisvorteile	647

Inhalt

	Seite
IX. Parteibezeichnung in der Klageschrift	647
X. Mehrere Versicherer, Konsortialverträge, Prozessführungsklausel	648
XI. Einblick in staatsanwaltschaftliche Ermittlungsakten . .	650
XII. Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	650
Anhang. Prüfungsschema für die Bearbeitung von Versicherungsfällen in der Versicherung für Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei vertraglichen Schadensersatzansprüchen	653
Sachverzeichnis	655